



Jahresbericht 2020

2020 - ein ausserordentliches Jahr – für uns alle, für alle Vereine, Unternehmen, Organisationen, ob gross, ob klein. Alle haben sich im Frühling 2020 drastisch an die Umstände anpassen müssen. Unsere Welt hat sich verändert. Und bestimmt haben alle versucht, ihr bestens zu geben. Auch wir haben es versucht. Mit verschiedenen Aktionen und einem Hilfsangebot wollten wir positive Botschaften aussenden und möglichst viele Menschen erreichen.

Jahresprogramm

Ohne grössere Einschränkungen durften wir unsere **Kurse** bis Mitte März durchführen.

An den **Spieleabenden Brändidog** vom 31. Januar und 28. Februar durften wir spielerisch einen geselligen Abend geniessen. Bei einem Glas Wein und guten Gesprächen waren diese Abende eine Wohltat fürs Gemüt.

Vintage-Holz schilder selber machen

Unter fachkundiger Anleitung von Bernadette und Olivia vom Atelier Ideenreich (ideenreich-schilder.ch) stellten 14 Frauen ansprechende Holzspruchschilder her. Diese zieren nun so manchen Wohnungseingang.

Bienenwachs-Tücher selber herstellen

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt uns in dieser Zeit bestimmt alle erst recht. Fast zwanzig Frauen sind am 15. Januar zur Tat geschritten und haben ihren Haushalt mit Bienenwachstücher und Snack-Bags ergänzt.

Öffentlicher Filmabend «Immer und ewig» im MZR Neuheim

Um 30 Besucherinnen und Besucher liessen sich vom Dokumentarfilm von Fanny Bräuning auf die Reise mitnehmen.

Die ersten zwei Märzwochen waren geprägt von Unsicherheit. Unsere **GV** haben wir schweren Herzens **abgesagt**. Im kleinen Rahmen verabschiedeten wir gemeinsam Hilde und Corinne aus dem Vorstand und Anita aus der Familienrunde. Gleichzeitig durften wir mit Freude Claudia Schnyder als Vorstandsmitglied (Kassierin) und Evelyne Spitznagel in der Familienrunde begrüssen.

Leider mussten aufgrund der Situation folgende Kurse abgesagt werden: Schoggihasen giessen, Sicherheit im Strassenverkehr, Osterüberraschung, Eschenbach singt, Kochen mit Väter, Wildkräuter.....

Wir bemühten uns, die verpassten Kurse im aktuellen Jahr wieder ins Jahresprogramm aufzunehmen.

Fasten

Die Treffen der Fastenwoche mussten nach einem gelungenen Start auf Grund der Coronasituation ebenfalls abgebrochen werden. Andrea Burri begleitete alle TeilnehmerInnen persönlich weiter per Telefon.

Die «Coronazeit» mit Lockdown hatte begonnen. Um einen kleinen Beitrag zu leisten haben wir in einer ausserordentlichen Sitzung ein Hilfsangebot ausgearbeitet.

Mit einem 6er-Team von Frauen, die ebenfalls spontan ihre Unterstützung angeboten haben, konnten wir folgendes Angebot machen:

Frau und Familie Eschenbach

Wenn EinwohnerInnen (Risikogruppe) von Eschenbach Unterstützung benötigen, bieten wir von Frau und Familie an, Einkäufe, Besorgungen, (Medikamente holen bei Arzt, Apotheke) und sonstige Tätigkeiten in der Öffentlichkeit zu organisieren.

Wir halten uns an die Hygienevorschriften des BAG

Kontakt: M. Jung, 041 448 09 24, 079 719 24 56, info@f-f-eschenbach.ch

Möchten Sie gerne jemanden sprechen und sich austauschen, dürfen Sie sich bei unserer Präses Althea Zöllig melden: Tel. 041 448 40 51

Mit unserem Helferteam konnten wir bis Mitte Juni rund 60 Mal unterstützen. Vor allem Auslieferungen von Bestellungen bei Volg, individuelle Einkäufe und auch Fahrdienste waren gefragt.

Folgende weiteren **Aktionen** lancierten wir von März bis Mai mit verschiedenen Helferinnen und Helfern (Vereinsmitglieder, Pfadi):

- Telefonische Kontaktaufnahme mit alleinstehenden Einwohnerinnen und Einwohnern 80Plus
- Mit Hilfe der Pfadi haben wir allen alleinstehenden Einwohnerinnen und Einwohnern 80Plus ein Butterzöpfli vorbeigebracht.
- Den Bewohnerinnen und Bewohner des Dösselen überbrachten wir mit feinen, selbstgebackenen Guetzli und Blumen liebe Frühlingsgrüsse. Joshua Stalder nutzte die Arbeit als Ersatz für seinen abgesagten Sozialeinsatz, gestaltete eine schöne Etikette und backte. Auch Rita Jung und Helene Muff unterstützten beim Backen.
- An alle Einwohnerinnen und Einwohner 70Plus versandten wir einen Kartengruss mit Blumensamen. Die Bilder für die Karten haben unsere Kinder gemalt.
- Mit Steinhäufen, verteilt an verschiedenen Plätzen, machten wir auf die „Aktion Steine bemalen« von unserer Präses Althea Zöllig aufmerksam. Die wunderschön bemalten Steine umschliessen bis heute „in einer solidarischen Umarmung“ unsere Kirche.
- Bericht im Pöstli «Eschenbacherinnen und Eschenbacher erzählen aus ihrem Alltag“. Wir haben Menschen aus verschiedenen Generationen (9 – 81 Jahre) gebeten, uns etwas aus ihrem aktuellen Alltag zu erzählen. Die spannenden Einblicke in ihre momentane Lebenssituation war eindrucklich.

Sportkurse

Ab Juni bis im Oktober konnten die Sportangebote wieder aufgenommen werden.

Erlebnis auf dem Ponyhof

Hier durften die Kinder nochmals einen unbeschwerten Tag auf dem Reithof verbringen. Trotz etwas reduziertem Angebot und ohne Begleitpersonen strahlte das Glück aus den Gesichtern der Kinder.

MFM-Projekt

Erfolgreiche Workshops: Fünf Jungs und elf Mädchen haben unter kompetenter Leitung einen spannenden, lehrreichen und nach Geschlecht getrenntem Workshop erlebt. (Wir planen das MFM-Projekt 2022 wieder ein.)

Vortrag - Dysbalance im Hormonorchester

Der gut besuchte und sehr spannende Vortrag von Ursula Wenk zeigte Zusammenhänge über das sensible Zusammenspiel der Hormone, vermittelte viel Wissenswertes über die «spannendsten Jahre im Leben einer Frau» und praktische Tipps für den Alltag.

Blumenkränzli Erstkommunion

Trotz des Verschiebedatums des Weissen Sonntag durften die Mädchen ihr geliebtes Blumenkränzli selber binden. Das tolle Angebot von Eliane Knüsel gehört schon traditionsgemäss zum Weissen Sonntag dazu.

Leider mussten dann alle weiteren Kurse bis zum heutigen Tage abgesagt werden.

Beispiele dazu sind: Legotag in der Turnhalle, Geschenke originell verpacken, Kochkurse, WeihnachtsWerkstatt, Räbeliechtli-Umzug, Geissle-Chlöpf-Kurs,...

Jedes Jahr wieder...Krippen in unserem Dorf

Jedes Jahr stellt eine Gruppe Frauen die Krippe im Dösselen auf. Bei der Eröffnung 1994 beschenkte der Pfarrefrauenbund das Betagtenzentrum Dösselen mit Krippenfiguren. Der Titel im SeetalerBote lautete: „Wahre Kunstwerke für die Senioren“.

Auch die wunderbaren Krippenfiguren in der Kirche wurden 2004 von 13 Frauen von Frau und Familie angefertigt. Seither kümmern sie sich jährlich um das Aufstellen der Krippe in der Kirche. Wir danken den Frauen von Herzen für ihr Engagement!

Adventsfenster

Ein besonderes Erlebnis war dieses Jahr der begehbare Adventskalender in unserem Dorf. Obwohl die Eröffnungen der jeweiligen Fenster nicht im gewohnten Rahmen stattfinden durften, haben alle wie geplant ihr Fenster gestaltet. Mit den Sternen, welche die Kinder der 4. Klasse bemalten, machten wir am Schöpfli der Familie Weibel mitten im Dorf mit einem Sternenhimmel auf den Adventskalender aufmerksam. Wir motivierten so die Bevölkerung, bei einem Spaziergang durchs Dorf die Fenster zu besuchen. Die vorgeschlagenen Routen entlang der Adventsfenster wurden rege genutzt und das Engagement aller Beteiligten laut den positiven Feedbacks auch geschätzt.

Weihnachtsbesuche

Auch die diesjährigen Weihnachtsbesuche unserer alleinstehenden Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahre (83) forderten Anpassungen, waren jedoch für alle Beteiligten wie immer schön und bereichernd. Anstelle der Besuche in 2er Teams wurden sie von unseren Helferinnen telefonisch kontaktiert - da und dort gab es dann doch einen Besuch. Die feine Ueberraschung wurde im Briefkasten hinterlegt – Dörrfrüchte und Konfi von Anna Stocker vom Neuklosterhof.

Die Eschenbacher BewohnerInnen (24) des Dösselen durften wir leider nicht besuchen. Pfarrer Polycarp übernahm aber für uns die Uebergabe der feinen, selbstgebackenen Guetzli, die Martina Hufschmid mit einem kleinen Frauenteam und ihren Kindern gebacken haben.

Unsere Teams

Besuchsteam von Lisbeth Odermatt

Das Besuchsteam war auch im Jahre 2020 oft unterwegs und telefonisch in Kontakt für Gratulationen, Krankenbesuche und Trauerbekundungen.

Wir durften 12 x zum 70. Geburtstag und 19 x zum 75. Geburtstag eine Glückwunschkarte verschicken. Einen Blumengruss überbrachten Josy, Hanni und Lisbeth 11 x zum 80., 7x zum 85., 5x 85., 2 x 95. und 1 x zum 100. Geburtstag.

Monika besuchte 19 Frauen nach einer Krankheit oder einem Unfall. 14 Mal schenkte Monika Zeit und Anteilnahme bei einem Todesfall.

Strick- und Plaudernachmittag von Andrea Köpfl

Topmotiviert trafen wir uns im Januar 2020 zu unserem ersten Strick- und Plaudernachmittag. Im Februar fiel unser Treffen auf die närrischen Tage und fand nicht statt. Im März kam dann der grosse Schock. Aus allseits bekannten Gründen wurde die Dösselen für Öffentlichkeit geschlossen und es durften auch keine Treffen in der Gruppe stattfinden. Das hielt unsere fleissigen Strickerinnen nicht vom Arbeiten ab. Im Gegenteil, von da an wurde emsig Zuhause gestrickt und gehäkelt. Wir mussten immer wieder für Nachschub sorgen und neue Wolle einkaufen. Im August konnten wir uns endlich wieder treffen, nun im wunderschönen Raum von Frau und Familie. Die Wiedersehensfreude war gross und wir konnten viele fertige Werke bewundern. Leider war die Freude nicht von langer Dauer. Nachdem wir uns im September noch einmal trafen, mussten wir einsehen, dass weitere Treffen unter den gegebenen Umständen nicht mehr möglich sind. So gesehen war unser Strickjahr nicht sehr lange. Nichtsdestotrotz wurde fleissig weitergestrickt und es entstanden Zuhause viele wunderbare Stücke, die auf neue Besitzer warteten. Da die GV im Frühling und auch der Adventsmärt im Herbst nicht stattfanden, hatten wir keine Möglichkeit die handgestrickten Werke anzubieten. So veranstalteten wir einen kleinen Hofmarkt in der Sonnhalde in Eschenbach. Der Erfolg war riesig. Es kamen viele Menschen und es wurde fleissig eingekauft. Wir durften auch viele Bestellungen entgegennehmen. Ganz nach unserem Motto: Komme was da Wolle – wir stricken es für Sie!

An dieser Stelle möchten wir uns beim Verein Frau und Familie Eschenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und die spürbare Wertschätzung bedanken.

Unser grösster Dank gilt aber den Frauen der Strickgruppe. Wir bedanken uns für die herzliche Aufnahme in ihre Gruppe, für die wunderschönen Begegnungen, die interessanten Gespräche und nicht zuletzt für ihre wertvolle Arbeit.

Wir hoffen sehr, dass wir uns bald wieder in der Gruppe treffen können, um gemeinsam zu stricken und zu plaudern. Wir freuen uns darauf!

Barbara und Andrea

Chinderfiirteam von Veronika Bühler

Auch für das Chinderfiir-Team war im Jahr 2020 Flexibilität und Kreativität gefragt. Im Januar 2020 fand in der Kapelle Dösselen die einzige «Chinderfiir» unter der Anwesenheit von Eltern und Kindern statt. Die weiteren Feiern im ersten Halbjahr 2020 wurden gestrichen. Anstelle des traditionellen Krippenspiels organisierte das Chinderfiir-Team einen Weihnachtsweg mit verschiedenen Aktivitätsposten und der Weihnachtsgeschichte. Rund 60 Familien begaben sich

über die Weihnachtstage auf den Weg durch den Hiltigwald und erlebten die Weihnachtsgeschichte.



Frauengottesdienste von Esther Herger

Vielversprechend haben wir im Januar mit dem ersten Frauengottesdienst im 2020 gestartet. Gemeinsam mit dem Gedenken an die verstorbenen Frauen im verflossenen 2019, lauschten wir den interessanten Ausführungen über Marie Heim-Vögtlin, der ersten Ärztin der Schweiz.

«Wegweisende Frauen der Schweiz» wurden in den Gottesdiensten thematisiert.

„Besonders macht dich, was dich von anderen unterscheidet, und nicht, worin du anderen ähnlich bist.“

So durften wir mehrere Frauen kennenlernen, die durch Stärke, Wille und besonderes Wirken prägende Spuren hinterlassen haben.

Wenn auch einige Feiern weniger möglich waren, jedes Mal verliess man gestärkt, zuversichtlich und durch neue Inputs bereichert das gemeinsame Feiern, Beten und geniessen von Stille und Musik.

Fahrdienst

Mit einem Unterbruch von März bis Juni haben Lisbeth Anderhub und Klaus Bühler wieder das ganze Jahr viele hilfreiche Fahrdienste übernommen.

Sitzungen/Treffen

Der Vorstand hat sich 6 x zu einer Sitzung getroffen. Dazwischen haben wir uns viel über Telefon und die verschiedenen Online-Möglichkeiten ausgetauscht und sehr Vieles auf diesem Weg organisiert.

Die Treffen des SKF mussten alle abgesagt werden.

Die Familienrunde traf sich dieses Jahr nur 4x. Trotz der fehlenden physischen Treffen haben die Frauen mit grossem Engagement wieder ein tolles Jahresprogramm 2021 kreiert.

...und wenn du Lust auf mehr hast: auf unserer [Homepage](#) findest Du noch ein paar Bilder zum Jahresbericht 2020

Februar 2020, Marianne Jung und Burga Wey